

Niederschrift  
über die 1. Sitzung des Kulturausschusses  
am 25.11.2014 in Köln, Landeshaus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Dr. Elster, Ralph  
Hohl, Peter  
Kisters, Dietmar  
Krebs, Bernd  
Stricker, Günter  
Schroeren, Michael  
Solf, Michael-Ezzo  
Tschepe, Heidemarie  
Wirtz, Axel (MdL)

für Prof. Dr. Peters, Leo

**SPD**

Eichner, Harald  
Mahler, Ursula  
Prof. Dr. Rolle, Jürgen  
Schulz, Ursula  
Wietelmann, Margarete  
Böll, Thomas  
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen

Vorsitzender

für Wietheger, Karin

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Beu, Rolf Gerd (MdL)  
Gormanns, Karl Friedrich  
Kappel, Angelica-Maria

**FDP**

Pohl, Mark Stephen  
Runkler, Hans-Otto

**Die Linke.**

Zierus, Jürgen

**Freie Wähler/Piraten**

Dr. Flick, Martina

**Verwaltung:**

Hötte, Renate  
Karabaic, Milena  
Dr. Krause, Markus  
Ferreau, Christine  
Kessing, Ulrike  
Dr. Kleefeld, Klaus-Dieter  
Ströter, Birgit  
van Bahlen, Markus  
Dr. Kühn, Norbert  
Jung, Petra  
Krautscheid, Carina  
Konovaloff, Réka

Erste Landesrätin  
LVR-Dezernentin Kultur und Umwelt  
Leitung Stab Netzwerke/Beteiligungen Dez. 9  
Stab Netzwerke/Beteiligungen Dez. 9  
Stab Netzwerke/Beteiligungen Dez. 9  
Stab Digitales Kulturerbe Dez. 9  
LVR-Fachbereich Kommunikation  
LVR-Fachbereich Finanzmanagement  
LVR-Fachbereichsleitung Kultur  
LVR-Fachbereich Kultur  
LVR-Fachbereich Kultur  
Protokoll, LVR-Fachbereich Kultur

**Gäste:**

Sprenger, Katja  
Zimmermann, Thor-Geir

Persönliche Referentin des Vorsitzenden der  
Landschaftsversammlung Rheinland  
Mitglied der Landschaftsversammlung

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

- |       |  |                   |
|-------|--|-------------------|
| 1.    | Anerkennung der Tagesordnung   |                   |
| 2.    | Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern   |                   |
| 3.    | Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers für den Kulturausschuss der 14. Landschaftsversammlung Rheinland | <b>14/61</b>      |
| 4.    | Haushaltswirtschaftliche Sperre des Landes Nordrhein-Westfalen; Auswirkungen auf den LVR                               | <b>14/139</b>     |
| 5.    | Die Kulturarbeit im LVR - Bestandsaufnahme, Perspektiven, Risiken  | <b>14/110</b>     |
| 6.    | Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2015  | <b>14/120</b>     |
| 7.    | LVR-Freilichtmuseum Kommern<br>- Berufung der Fachmitglieder in den Ökologischen Beirat                                | <b>14/111</b>     |
| 8.    | LVR-Freilichtmuseum Lindlar<br>- Berufung der Fachmitglieder in den Ökologischen Beirat                                | <b>14/112</b>     |
| 9.    | Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn mit einem Kostenvolumen über 150.000,00 €                | <b>14/63</b>      |
| 10.   | Berichterstattung zu Ausstellungen des Max Ernst Museums Brühl des LVR mit einem Kostenvolumen über 150.000 €          | <b>14/68</b>      |
| 11.   | Mühlenregion Rheinland: Mühlentag 2014 und Erzählreise durch die rheinischen Mühlen 2014                               | <b>14/72</b>      |
| 12.   | Präsentation: Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr   | <b>14/132</b>     |
| 13.   | Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung  |                   |
| 14.   | Archäologische Zone und Jüdisches Museum: Sachstandsbericht  |                   |
| 15.   | Beschlusskontrolle   |                   |
| 16.   | Anfragen und Anträge   |                   |
| 16.1. | Anfragen und Anträge   | <b>14/1 GRÜNE</b> |
| 17.   | Mitteilungen der Verwaltung  |                   |

18. Verschiedenes

### **Nichtöffentliche Sitzung**

19. Paul-Clemen-Preis des LVR 2014 **14/96**
20. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
21. Beschlusskontrolle
22. Anfragen und Anträge
23. Mitteilungen der Verwaltung
24. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:35 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:47 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:50 Uhr
Ende der Sitzung:	10:50 Uhr

### **Öffentliche Sitzung**

#### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

**Herr Prof. Dr. Rolle** bedankt sich zunächst bei Herrn Runkler für den Vorsitz des Kulturausschusses der 13. Landschaftsversammlung Rheinland. Anschließend stellt er die Gäste vor: Frau Hötte zu Tagesordnungspunkt 4, Herrn Dr. Krause zu Tagesordnungspunkt 5 sowie Herrn Dr. Kleefeld zu Tagesordnungspunkt 12.

Die Tagesordnung wird anerkannt.

#### **Punkt 2**

#### **Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern**

**Herr Prof. Dr. Rolle** ruft die zu verpflichtenden sachkundigen Bürgerinnen und Bürger auf.

Der Vorsitzende des Kulturausschusses verpflichtet Frau Kappel (Grüne), Herrn Gormanns (Grüne) und Frau Dr. Flick (Freie Wähler/Piraten) als sachkundige Bürgerinnen und Bürger.

### **Punkt 3**

#### **Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers für den Kulturausschuss der 14. Landschaftsversammlung Rheinland Vorlage 14/61**

Ohne Aussprache.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Kulturausschuss bestellt die LVR-Dezernentin des LVR-Dezernates Kultur und Umwelt als Schriftführerin für den Kulturausschuss. Ihr wird die Möglichkeit eingeräumt, die Tätigkeit als Schriftführerin auf eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter des LVR-Dezernates Kultur und Umwelt zu übertragen.

### **Punkt 4**

#### **Haushaltswirtschaftliche Sperre des Landes Nordrhein-Westfalen; Auswirkungen auf den LVR Vorlage 14/139**

**Frau Hötte** berichtet zum Inhalt der Vorlage. Sie teilt ergänzend mit, dass der vom Landtag verabschiedete Nachtragshaushalt 2014 am 19.11.2014 in Kraft getreten und somit auch die in der Vorlage 14/139 thematisierte Haushaltssperre des Landes NRW aufgehoben worden sei. Man arbeite nunmehr aktiv daran, dass die Denkmalfördermittel des Landes NRW zeitnah dem LVR zur Verfügung stünden. Für das Jahr 2015 sei jedoch erneut mit einer entsprechenden Sperre zu rechnen. Dies habe insb. Auswirkungen auf die Grabungen des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland, so dass ggf. einige Verursachergrabungen eingestellt bzw. verzögert in Angriff genommen werden müssten.

**Frau Karabaic** ergänzt, dass im Dezember 2014 ein Treffen mit dem Finanzministerium des Landes NRW anberaumt sei, bei dem man die für 2015 geplanten und von den Denkmalfördermitteln abhängigen Projekte durchsprechen werde. Sie sei zuversichtlich, dass die so gemeinsam besprochenen Maßnahmen trotz Sperre im Jahr 2015 durchgeführt werden könnten.

**Herr Runkler** macht deutlich, dass die Sperre eine hohe Belastung für die beiden Landschaftsverbände darstelle und dass - sollten die Mittel seitens des Landes NRW nicht entsprechend zur Verfügung gestellt werden - dies entweder eine Mehrbelastung der Kommunen bedeute, oder aber der LVR seinen gesetzlichen Aufgaben nicht nachkommen könne. Er begrüße daher die Bemühungen des LVRs und schlägt vor, dass man ggf. in der kommenden Sitzung des Landschaftsausschusses am 17.12.2014 eine fraktionsübergreifende Initiative gegenüber dem Land NRW starten könne. **Herr Solf** schließt sich dem an.

Die in der Vorlage Nr. 14/139 dargestellten Auswirkungen der haushaltswirtschaftlichen Sperre gemäß § 41 Landeshaushaltsordnung (LHO) auf den LVR werden zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 5**

#### **Die Kulturarbeit im LVR - Bestandsaufnahme, Perspektiven, Risiken Vorlage 14/110**

**Frau Karabaic** erläutert, dass die Darstellungen der Vorlage insb. für Neumitglieder des Kulturausschusses einen hohen Informationswert aufweisen würden. Es handle sich

ebenso um eine gute Grundlage für künftige Beratungen.

**Frau Schulz** empfindet die vorliegende Bestandsaufnahme als hervorragend und weist darauf hin, dass bei der Erhöhung des Aufgabenspektrums auch eine Erhöhung der Personalressourcen zu beachten sei. **Herr Zierus, Herr Gormanns** und **Herr Runkler** schließen sich dem Lob an. Herr Runkler gibt weiter zu bedenken, dass - auch unter Berücksichtigung der Konsolidierungsmaßnahmen - ggf. wie bereits in der letzten Legislaturperiode - eine Vergleichsaufstellung zum LWL vorgelegt werden könne.

**Herr Prof. Dr. Rolle** schlägt abschließend vor, die Vorlage 14/110 auch in Hinblick auf die kommenden Haushaltsberatungen zu berücksichtigen.

Der Sachstandsbericht zur Kulturarbeit im LVR wird gemäß Vorlage 14/110 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 6**

##### **Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2015 Vorlage 14/120**

**Herr Prof. Dr. Rolle** erläutert, dass in der Sitzung des Landschaftsausschusses am 14.11.2014 beschlossen worden sei, die Sitzungsrunde zur Regionalen Kulturförderung des LVR auf das Jahr 2015 zu verschieben. Somit werde die Vorlage 14/120 voraussichtlich erst in der kommenden Sitzung des Kulturausschusses am 21.01.2015 beraten werden können.

#### **Punkt 7**

##### **LVR-Freilichtmuseum Kommern - Berufung der Fachmitglieder in den Ökologischen Beirat Vorlage 14/111**

Ohne Aussprache.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Berufung der Fachmitglieder in den Ökologischen Beirat des LVR-Freilichtmuseums Kommern gemäß Vorlage 14/111 wird zugestimmt.

#### **Punkt 8**

##### **LVR-Freilichtmuseum Lindlar - Berufung der Fachmitglieder in den Ökologischen Beirat Vorlage 14/112**

Ohne Aussprache.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Berufung der Fachmitglieder in den Ökologischen Beirat des LVR-Freilichtmuseums Lindlar gemäß Vorlage 14/112 wird zugestimmt.

#### **Punkt 9**

##### **Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn mit einem Kostenvolumen über 150.000,00 € Vorlage 14/63**

**Frau Karabaic** führt aus, dass der Aufwand, der mit den einzelnen Ausstellungen verbunden sei, immer mit dem Publikumsinteresse korrelieren würde.

Der Bericht über den Sachstand der Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn wird gemäß Vorlage Nr. 14/63 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 10**

##### **Berichterstattung zu Ausstellungen des Max Ernst Museums Brühl des LVR mit einem Kostenvolumen über 150.000 €**

##### **Vorlage 14/68**

Ohne Aussprache.

Der Bericht über den Sachstand der Ausstellungen des Max Ernst Museums Brühl des LVR wird gemäß Vorlage Nr. 14/68 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 11**

##### **Mühlenregion Rheinland: Mühltage 2014 und Erzählreise durch die rheinischen Mühlen 2014**

##### **Vorlage 14/72**

**Frau Karabaic** führt aus, dass sich die vorgestellten Maßnahmen aus dem Projekt "Mühlen und Hämmer links und rechts des Rheins", welches im Zusammenhang mit der Regionale 2010 entwickelt worden sei, generiert hätten. Es gehe darum, das interessierte Publikum mit verschiedenen Angeboten in die Mühlen zu holen und diese durch unterschiedliche Formen, wie z. B. über Literatur und Erzählungen, zu erschließen.

**Herr Gormanns** regt an, auch andere Regionen, wie z. B. den Niederrhein, in das Programm mit einzubeziehen.

**Frau Karabaic** nimmt den Hinweis dankend entgegen, macht jedoch darauf aufmerksam, dass sich das Format zunächst profilieren müsse und zudem die zur Verfügung stehenden Ressourcen entsprechend beachtet werden müssten.

Der Sachstand des Projektes "Mühlenregion Rheinland" wird gemäß Vorlage-Nr. 14/72 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 12**

##### **Präsentation: Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr**

##### **Vorlage 14/132**

Anhand einer PowerPointPräsentation erläutert **Herr Dr. Kleefeld** den Projektinhalt. In einer der nächsten Sitzungen werde dem Ausschuss eine Broschüre zugehen, in der das Thema nochmals komprimiert aufgegriffen und erläutert werde.

Auf Nachfrage von **Herrn Beu** erläutert **Herr Dr. Kleefeld** weiter, dass der Regionalplan Ruhr nicht nur das Ruhrgebiet, sondern das gesamte Verbandsgebiet des Regionalverbandes Ruhr (RVR) umfasse.

Der Sachverhalt wird gemäß der Vorlage Nr. 14/132 zur Kenntnis genommen.

### Punkt 13

#### **Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung**

**Herr Prof. Dr. Rolle** schlägt vor, künftig die Themen "Berichte aus Netzwerken und Stiftungen" (TOP 13) sowie "Archäologische Zone und Jüdisches Museum" (TOP 14) zusammenzufassen und in einem Tagesordnungspunkt zu behandeln. **Herr Krebs** bittet, dies zunächst in den Fraktionen zu erörtern.

**Frau Karabaic** berichtet zum Sachstand:

- Preußen-Museum Wesel: Der Beschluss des Landtages NRW zur Mittelbereitstellung für die Wiederherstellung der Mängelfreiheit des Gebäudes als Übernahmevoraussetzung für den LVR werde für den 12.12.2014 erwartet. Bis zur Übergabe der Trägerschaft sei vereinbart worden, dass der LVR ab dem 01.01.2015 die Betriebsführung des Hauses übernehme. Die Mängelfreiheit könne bei laufendem Betrieb hergestellt werden - die vollständige Übernahme sei für Ende 2015/Anfang 2016 geplant.

Auf Rückfrage von Herrn **Dr. Elster** erläutert **Frau Karabaic** weiter, dass einige Punkte der Mängelliste bereits abgearbeitet seien. Ggf. könne zur nächsten Kulturausschusssitzung ein Zeit-/Maßnahmeplan vorgelegt werden. Mit Blick auf den Tagesordnungspunkt 4 bittet **Herr Runkler** um Auskunft, ob die Haushaltssperre des Landes Auswirkungen auf das Projekt habe. **Frau Karabaic** erwidert, dass dies nicht bekannt sei.

- Zentrum für verfolgte Künste: Am 26.11.2014 werde die konstituierende Sitzung für die "neue" Bürgerstiftung stattfinden. Der LVR werde entsprechend in dem Stiftungsvorstand sowie dem Stiftungsrat vertreten sein. Es sei beabsichtigt, die GmbH zum 01.01.2015 zu gründen - hier werde der LVR ebenso vertreten sein.

**Herr Krebs**, **Frau Schulz** und **Herr Beu** bedanken sich für die erfolgreichen Planungen und den bevorstehenden Projektabschluss.

**Herr Dr. Elster** bittet um einen Sachstand zum Thema "Stiftung Stadtgedächtnis", insb., ob der LVR in den Wechsel der Geschäftsführung mit eingebunden gewesen sei.

**Frau Karabaic** erwidert, dass der LVR in die derzeitigen Personaländerungen der Stiftungsgremien nicht eingebunden gewesen sei und auch sonst das Hauptaugenmerk auf die praktische Archivhilfe richte. Sie schlägt vor, die im Rahmen der Regionalen Kulturförderung des LVR vorgehaltenen Fördermittel in Höhe von 50.000 € für die Zustiftung zur Stiftung Stadtgedächtnis in der kommenden Beratungsrunde zur Regionalen Kulturförderung des LVR 2015 zur Förderung der Archivhilfe umzuwidmen.

**Herr Prof. Dr. Wilhelm** und **Herr Pohl** erachten ebenfalls die Hilfe durch das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum für wichtiger als die ursprünglich geplante Zustiftung und sehen in der vorgeschlagenen Vorgehensweise diesbezüglich auch die richtige Signalsetzung.

### Punkt 14

#### **Archäologische Zone und Jüdisches Museum: Sachstandsbericht**

**Frau Karabaic** berichtet, dass weiterhin intensive Konzeptarbeit von Nöten sei und der LVR diesbezüglich im ständigen Dialog mit der Stadt Köln stehe. Für die Stadt Köln selbst habe derzeit naturgemäß die Abrechnung der bereits geflossenen Fördermittel oberste Priorität. Der LVR habe auftragsgemäß die Konzeptentwicklung im Blick und habe ein entsprechendes Team zusammengestellt sowie die Besetzung der einzelnen



Fachdisziplinen vorgenommen. Derzeit laufe die Ausschreibung für die Stelle der Museumsleitung.

Auf Rückfrage von **Herrn Dr. Elster** erläutert **Frau Karabaic** weiter, dass der derzeitige, vom Architekten geplante, Rundgang durch die Grabungsebene noch konzeptionelle wie funktionale Fragen aufwerfe und auch diesbezüglich weitere Gespräche geführt werden müssten.

### **Punkt 15** **Beschlusskontrolle**

Ohne Aussprache.

Die Beschlusskontrolle wird zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 16** **Anfragen und Anträge**

**Herr Prof. Dr. Rolle** verweist auf die unter Tagesordnungspunkt 16.1 vorliegende Anfrage Nr. 14/1 der Fraktion Bündnis 90 DIE GRÜNEN.

#### **Punkt 16.1** **Anfragen und Anträge** **Anfrage 14/1 GRÜNE**

**Frau Karabaic** erläutert, dass das Frauenmuseum seit 2009 projektbezogene Fördermittel im Rahmen der Regionalen Kulturförderung des LVRs erhalte. Im Rahmen der noch ausstehenden Beratungen zur Regionalen Kulturförderung des LVR 2015 werde der politischen Vertretung erneut ein entsprechender Antrag des Museums für ein Ausstellungsprojekt vorgelegt. Des Weiteren würden stetig Gespräche, sowohl mit den Verantwortlichen des Museums als auch der Stadt Bonn, geführt.

**Herr Beu** fragt an, ob neben der erläuterten Projektförderung auch über eine dauerhafte Unterstützung des Frauenmuseums nachgedacht werde. Die reine Projektförderung halte er für kein langfristiges Konzept. Es müsse hier eine grundsätzliche Entscheidung gefällt werden.

**Herr Runkler** merkt an, dass das Museum grundsätzlich eine autonome Rolle anstrebe und aus dieser Grundhaltung u. a. auch die Projektförderung resultiere. Er spreche sich jedoch auch dafür aus, dass der LVR bei der Stadt Bonn auf eine weitere Unterstützung des Frauenmuseums hinwirken solle.

**Frau Kappel** macht nochmals deutlich, dass es sich vorliegend um ein Leuchtturmprojekt handle und bemängelt, dass die Ausführungen zur Beantwortung der Anfrage seitens Frau Karabaic nicht vollständig gewesen seien.

**Frau Karabaic** erwidert, dass der LVR - wie bereits erläutert - im ständigen, intensiven Dialog mit dem Museum und der Bundesstadt Bonn stehe. Alles, was über die genannte Projektförderung hinausgehen solle, müsse seitens der politischen Vertretung angeregt werden.

**Herr Krebs** merkt abschließend an, dass eine institutionelle Förderung auch aus Haushaltsaspekten zum derzeitigen Zeitpunkt nicht befürwortet werden könne.

### **Punkt 17**

#### **Mitteilungen der Verwaltung**

**Frau Karabaic** berichtet, dass der mongolische Ministerpräsident seine Anerkennung für die Ausstellung "Steppenkrieger. Reiternomaden des 7. - 14. Jahrhunderts in der Mongolei" des LVR-LandesMuseums Bonn ausgesprochen habe.

### **Punkt 18**

#### **Verschiedenes**

**Herr Solf** schlägt vor, künftig auch die Kulturarbeit des LWL stärker zu berücksichtigen. So könne z. B. der Kulturbericht der Westfalen dem Kulturausschuss der Landschaftsversammlung Rheinland zur Kenntnis gegeben werden.

**Herr Prof. Dr. Rolle** ergänzt, dass ggf. eine Besichtigung des neu eröffneten LWL-Museums für Kunst und Kultur in Münster anvisiert werden könne.

Köln, 10.12.2014

Der Vorsitzende

Prof. Dr. Rolle

Köln, 05.12.2014

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland

In Vertretung

K a r a b a i c

